

DAS NEUE KROATISCH-NEUKIRCHENSLAVISCHE MISSALE*

František Václav MAREŠ, Wien

Das vorliegende Buch stellt ein neues Kettenglied in der kontinuierlichen, nie unterbrochenen Geschichte der slavischen Liturgie im römischen Ritus dar. Dieses Missale setzt die altherwürdige Tradition des Glagolitismus fort, eine Tradition, die sich seit den kyrillo-methodianischen Zeiten und seit der offiziellen Billigung durch Innozenz IV. (*rescriptum gratiae datae* »Porrecta nobis« an den Bischof von Senj, i. J. 1248) durch die ganze Historie Kroatiens erstreckt und als ein ansehnliches und kostbares Kulturgut zu betrachten ist. Nachdem unlängst die Abendländische Kirche den nationalen Sprachen den Weg in die Liturgie geöffnet hatte, fehlten nicht die Meinungen und Stimmen, daß die kroatisch-glagolitisch-kirchenslavische Liturgie ihre Rolle ausgespielt hätte. Klarer als alle theoretischen Erwägungen sprechen allerdings die Tatsachen, die neuen historischen Fakten. Das Privileg der slavischen Liturgie im römischen Ritus, im Jahre 1920 – zum zweiten Mal in der Geschichte –¹ nach Böhmen und Mähren in beschränktem Ausmaß retransplantiert, wurde jetzt im Jahre 1971 in der Olmützer Erzdiözese (Olomouc, Mähren) wesentlich erweitert;² und nun erscheint ein der Norm der neuen Liturgie (*liturgia instaurata*) vollständig angepaßtes kroatisch-kirchenslavisches Meßbuch in Agram (Zagreb).³ Im Bewußtsein der Kulturgemeinschaften sind die eigenen historischen

* Rimski misal, ... ČIN MISI s izbranimi misami, v Zagrebu 1980 (»Kršćanska sadašnjost«), VIII + 66 S.

¹ Zum ersten Mal war dies im Jahre 1347, als Karl IV. das Emaus-Kloster in Prag gegründet hatte, in das er die kroatischen Glagoliten berufen hat.

² Vgl.: Rimskyj Misal slověnskym jazykem – Missale Romanum lingua veteroslavica, V Olomuci-Olomucii 1972; – der Herausgeber-Autor dieses tschechisch-neukirchenslavischen Meßbuchs ist V. Tkadlčík (in der Folge zitieren wir dieses Werk abgekürzt – »Tkadlčík«); s. auch: J. Tandarić, Novi staroslavenski misal, Slovo 23 (1973) 205–210.

³ Schon früher, vor etwa zehn Jahren, ist ein *Čin Misi* in begrenzter Auflage erschienen, vgl. Tandarić, o. c., 207.

Werte und deren Merkmale viel tiefer verwurzelt und verankert, als ein rein pragmatisch und praktisch denkender Geist vermutet. Der kroatische Glagolitismus existiert und lebt weiter, in der neuen Sprachsituation als ein funktionsmarkiertes Ausdrucksmittel.

Heuer ist der neue *Codex iuris canonici* erschienen (Romae 1983), dessen Bestimmungen Ende dieses Jahres in Kraft treten werden. Der can. 928 lautet: *Eucharistica celebratio peragatur lingua latina aut alia lingua, dummodo textus liturgici legitime approbati fuerint*. Diese Formulierung (d. h. »aut *alia lingua*«, nicht etwa »*vernacula*«) bedeutet, daß auch die alten Sprachen, wie Kirchenslavisch, überall und zu jeder Zeit ohne eine Sonderbewilligung bei der Meßfeier gebraucht werden können.

Das Buch enthält die Meßordnung (*Ordo Missae / Ćin Misi*, S. 1-49), fünf Meßformulare (*Misi različnije*, S. 51-64), das Billigungsdekret (vom 14. März 1974 – nur kirchenslavisch, kein lateinischer Text; S. V) und das Inhaltsverzeichnis (S. 65-66). Dies ist zwar ein gewisses Minimum, zugleich jedoch kein Torso: Das vorliegende Missale enthält alles Wichtige, was in der Praxis benötigt wird. Die Mehrzahl der neu gestalteten Texte ist vorhanden, die Einzelformulare des *Proprium* und des *Commune* können oft aus den bisherigen Meßbüchern gelesen werden. Das Buch ist ein Kern, der Grundkern der künftigen Weiterentwicklung dieses Schrifttums – nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Wie alle liturgischen Bücher, ist auch dieses Missale anonym. Der Autor ist Josip L. Tandarić, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Altslavischen Instituts (*Staroslavenski zavod*) »Svetozar Ritig«; er zählt zu den besten Spezialisten auf diesem Gebiet.

In linguistischer Hinsicht ist Folgendes zu bemerken:

Die neuen Übersetzungen entstammen dem lateinischen Archetyp. Gemäß der tausendjährigen Tradition sind sie sprachlich elegant und berücksichtigen – in wohl ausgeglichener Weise – sowohl die Eigenart des slavischen Sprachsystems (besonders in der Syntax), als auch die Genauigkeit und die getreue Wiedergabe des Urtextes. Sie setzen das im Laufe der Jahrhunderte stabilisierte *genus dicendi* fort: Das Kirchenslavische wird nie verzerrt, die Sprache ist frei von jeder Schwerefälligkeit und dabei wird die Übersetzung nie zu einer bloßen approximativen Paraphrase.

Weil der *Ćin Misi* zur Gänze lateinschriftlich gedruckt ist, mußte die Orthographie (die in den früheren Editionen oft schwankt) mit Bedacht festgelegt werden. Tandarić verzichtet endgültig auf die von Vajs⁴ verwendeten Buchstaben

⁴ Rimski Misal slovenskim jezikom – Missale Romanum slavnico idiomate, V Rimě-Romae 1927.

der »akademischen Rechtschreibung«: Anstatt *ǵ* (=glag. *ǵerv* für weiches *g* in Fremdwörtern), *ḷ*, *ṇ* wurde *d*, *lj*, *nj* eingeführt (*Anđel*, *služitelj*, *višnji*). Für das *Jat* wird derselbe Buchstabe angewandt wie bei Vajs, d. h. *ě* (in den späteren Nachträgen zum Meßbuch Vajs' findet man oft *ě*). Die Orthographie ist eine reine Konvention; wenn man jedoch die Entscheidungen Tandarić' beurteilen will, muß man ihm völlig zustimmen: Es gibt keinen Grund, um auf den in der modernen Sprache schon abgeschafften Schriftzeichen *ǵ*, *ḷ*, *ṇ* zu beharren; das Graphem *ě* ist in drei Slavinen vorhanden (Tschechisch, Obersorbisch, Niedersorbisch), wogegen *ě* in keiner slavischen Sprache vorkommt. – Das enklitisch auftretende Pronomen *i* (Asg., = 'eum') wird mit *i̇* geschrieben (*drže-i̇* 'tenens eum'). Dieses Zeichen entspricht nicht immer dem Lautwert, für den es in der Linguistik üblicherweise verwendet wird, so ist, z. B., *držit-i̇* eindeutig dreisilbig (nimmt Tandarić an, daß *drže-i̇* zweisilbig ausgesprochen werden wird?). Weil diese Schreibart die erwünschte Klarheit beim Lesen des Textes erhöht und weil das Zeichen keine zusätzlichen typographischen Schwierigkeiten verursacht, kann man eine solche Lösung für zweckmäßig halten, obwohl auch ein bloßer Bindestrich – wie bei Vajs – genügen würde (*bona superflua non nocent*).

Die Sprache selbst ist Neukirchenslavisch kroatischen Typus.⁵ Daraus folgt, daß die phonologische Wiedergabe des vorausgesetzten glagolitischen »Ideals« so wie schon früher gestaltet wird, d. h., der lebenden Aussprache angepaßt: **ДНДНДН** = *danas*, **ДНДНДНДНДНДНДНДН** = *vsemogućago*, **ДНДНДНДНДН** = *šćedrotoju*, **ДНДНДНДНДН** = *rođena*, **ДНДНДНДН** = *daj* u. Ä. In etlichen Einzelheiten könnte man Fragen stellen, z. B.: *světujet se* (S. 4, Nr. 14⁶ – *savětujet se?*); *patena* (6/19 et passim – gemäß der Vajsschen Tradition *patěna?*); *Iosip* (dreisilbig, z. B. auf S. 20) wechselt mit *Josip* (zweisilbig, 25/82); *Hosanna* stört im Tschechisch-Neukirchenslavischen nicht allzu viel (vgl. Tkadlčík, z. B., 11/27), denn dort entspricht der Buchstabe *h* dem Laut [h] (auch *hlava*, *jeho*, *dobraho*); im Kroatisch-Neukirchenslavischen (Tandarić *Hosanna*, 8/27 usw.) wäre das alte *Osanna* vielleicht doch vorzuziehen, denn das Graphem *h* drückt [ch = x] aus (*hoditi*, *suhi*) und ist infolgedessen auch etymologisch anders gebunden (was übrigens auch für

⁵ Vgl. F. W. Mareš, *An Anthology of Church Slavonic Texts of Western (Czech) Origin*, München 1979 (Reihe : »Slavische Propyläen«, Bd. 127), 11–13 (§ 0.2, bes. Absatz III); auf S. 13, Zeile 8, bitte einen Druckfehler zu korrigieren: anstatt »... and 3. NCS ...« soll »... and 3. Czech NCS ...« gelesen werden.

⁶ In der Folge werden an der ersten Stelle die Seitenzahlen angeführt und nach dem Bruchstrich die Nummern der liturgischen Abschnitte (z. B.: 6/19 = Seite 6, Nr. 19).

das Tsch.-Nksl. gilt).⁷ – All das ist allerdings eine natürliche Kontinuation des kroatisch-glagolitischen Mittelalters und sogar der Neuzeit, die verschiedenen gedruckten liturgischen Texte des XX. Jahrhunderts inbegriffen: Derartige Schwankungen gehören, m. E., unabdingbar zum Wesen des Kroatisch-glagolitisch-Kirchenslavischen und stellen dadurch – es sei mir dieses Oxymoron gestattet – eine Art Norm dar. – Eine einzige lautliche Adaptierung an die jetzige lebende Sprache halte ich für unorganisch, für einen Fremdkörper im ksl. Text, und erlaube mir die dringende Bitte, daß sie in den weiteren Ausgaben gemieden werde: Das alte und immer übliche *slověnski* kann nicht durch *slavěnski* (S. V und zweimal auf S. 55) ersetzt werden. 'Slavicus' heißt (alt)kirchenslavisch *ab immemorabili* ausschließlich nur *slověnskъ*,⁸ so ist es schon in den *Vitae Constantini et Methodii* belegt und so ist es auch der ganzen kroatisch-glagolitischen Überlieferung von Natur aus stets eigen gewesen: *slověnski (slovenski)*.⁹ Außer im (westlichen) Skr. kommt die Lautgestalt *slav-* heute noch im Russischen, Weißrussischen und Bulgarischen vor,¹⁰ in allen diesen Sprachen jedoch kaum vor dem XVIII. Jahrhundert. Auch im Kroatisch-Kirchenslavischen sind Belege für *slavěnski* erst bei Levaković (XVII. Jh.), M. Karaman (XVIII. Jh.) und D. Parčić (XIX. Jh.) zu finden. Die übrigen Slavinen haben *slov-*. Die Lautung *slav-* geht auf die falsche Etymologisierung (Volksetymologie) des Namens der Slaven von *slava* 'gloria' zurück; im Russischen wurde diese Anpassung durch das Akanie erleichtert. Wahrscheinlich unter russischem Einfluß hat sich diese sekundäre Wortgestalt weiter verbreitet¹¹ (auch Latein und Deutsch, bzw. Italienisch konnten da mitgewirkt haben). Es ist zu beachten, daß sogar im Russisch-Neukirchenslavischen die Form **СЛОВѢНСКІЙ** konsequent beibehalten wird, obwohl das Wort russisch *славянский* lautet.

⁷ Außer acht lassen wir die reinen Druckfehler und Versehen, die übrigens sehr selten vorkommen; z. B.: *Těbe* = *Tebe* (24/80), *nekatorije* = *ně-* (47/142), *poživě* = *požive* (Aor., 39/118), *slavnoga* = *slavnago* (41/123), rote Klammern 32/107 und 36/115; – Auf S. 56 steht am Ende der I. Präfation von den Heiligen *pěsan hvāli*, was dem lateinischen Original *hymnum laudis* adäquat entspricht; im selben Text auf S. 9 lesen wir jedoch *pěsan slavi*, was auf den Wortlaut der alten Präfationen zurückgeht (*hymnum gloriae*).

⁸ Vgl., z. B.: M. Weingart, *Rukovět' jazyka staroslověnského*, I, Praha 1937, 9–10.

⁹ Vgl., z. B., die alten kroatisch-glagolitischen kyrillo-methodianischen Offizien und die Meßbücher bis ins XX. Jahrhundert. (Es kommt früher ab und zu auch die Lautung *slovin-ski* vor, aber die event. verschiedenen Vertretungen des *ě* sind in unserem Fall unwichtig.)

¹⁰ Im Weißrussischen ist es die einzige Möglichkeit, denn das unbetonte *o* wird immer wie *a* nicht nur ausgesprochen, sondern auch geschrieben (*славынскі*).

¹¹ Vgl., z. B.: P. Skok, *Etimologijski rječnik hrvatskoga ili srpskoga jezika*, III, Zagreb 1973, s. v. (S. 281–283, mit Bibliographie); – A. Brückner, *Słownik etymologiczny języka*

Im Bereich der Flexion soll vielleicht Folgendes erwähnt werden: Die Langformen der (»harten«) Partizipien des Typus *gredi* (<*grědyjъ*) alternieren mit *živej* (38/117; Tkadlčik: *živyj*); die Form *živej* ist wahrscheinlich gut belegt und soll das Partizip 'vivens' vom Adjektiv 'vividus' unterscheiden. Neben dem Ipl. *toliki* (*svěděteli*, S. 9) finden wir auch *tolikimi* (S. 56, im selben Text). Auch das gehört zum typischen »systematischen Schwanken« der kroatisch-ksl. Norm, wie wir dies oben auf lautlicher Ebene ausdrücklich festgestellt haben.

Zur Syntax: Der Vergleich mit dem Meßbuch Tkadlčiks zeigt, daß auch im XX. Jahrhundert Varianten entstehen, die von der Muttersprache des Übersetzers oder des Abschreibers beeinflußt sind, wie es aus den mittelalterlichen Handschriften wohl bekannt ist. Tandarić als Kroatie hat viel mehr Sinn für die adäquate Anwendung der unbestimmten und bestimmten Adjektivformen (der sog. Kurz- und Langformen); Beispiele: *k službě evharistijněj* (6/18 – ...*evharistijně* Tkadlčik); *in obrazac blagoslovljenija bolje tržastven* (47/142 – ... *tržstvenyj* Tkadlčik); *Ini obrazce ... dějanija pokajannago* (2/3 – ...*pokajanna* Tkadlčik). Überall hier ist die Formulierung Tandarić' richtiger als die im Text Tkadlčiks. Eine gewisse Inkonsistenz ist in zwei einander ähnlichen Stellen zu verzeichnen: *Pomeni, Gospodi, ... i vse okrst stojećeje* (24/81, so auch Vajs und Tkadlčik), aber *Gospodi, pomeni ... i vse svećeniki, i prinoseće, i okrst stojeće* (41/123, Tkadlčik: ...*i prinosjaceje, i okrest stojaceje*). Dies ist ein weiterer Beweis dafür, daß eine gewisse Freiheit – in diesem Fall im Bereich der Syntax – für den kroatischen Typus des Neukirchenslavischen charakteristisch ist und eine organische Fortsetzung der Geschichte darstellt: Dieselbe Schwankung an derselben Stelle ist nämlich schon in den alten kroatisch-glagolitischen Meßbüchern belegt.¹² Es wäre ein ungesunder Purismus, wenn man diese typische Vielfalt und Freiheit um einer imaginären »Genauigkeit« willen ausmerzen wollte.

Ein wichtiges Gebiet ist der Wortschatz. Bestimmt war Tandarić (wie auch Tkadlčik) mit etlichen lateinischen Ausdrücken konfrontiert, die ohne Präzedenzfälle neu übersetzt werden mußten. Tandarić hat ständigen Zugang zu der

polskiego, Warszawa 1957, s. v. (Słowianie) – er meint, daß die Gestalt mit -a- im Polnischen im XVI.–XIX. Jahrhundert auftaucht; – М. Фасмер (–О. Н. Трубачев), Этимологический словарь русского языка, III, Москва 1971, s. v. (S. 664–666, bes. 665); – einer der ersten Belege im Russ. ist bei I. T. Posoškov, s.: И. И. Срезневский, Три письма Посошкова к митрополиту Стефану Яворскому, Изв. Отд. рус. яз. и сл. Имп. АН 4 (1889) 1432.

¹² Vgl.: Missale Hervoiae ducis Spalatensis croatico-glagoliticum, editionem curaverunt B. Grabar, A. Nator, M. Pantelić, sub redactione V. Štefanić, vol. II: Transcriptio et commentarium, Graz 1973 (seriei »Codices selecti« vol. XXXIV*), fol. 139a 26–27 et in apparatu critico.

reichen Kartothek des kroatisch-glagolitisch-kirchenslavischen Wörterbuchs in Agram (auch lat.-ksl. Zettel!); Tkadlčík hat sich selbst ein lateinisch-kirchenslavisches Wörterverzeichnis aus den kroatisch-neukirchenslavischen liturgischen Büchern exzerpiert. Die Rolle des Rezensenten ist in diesem Punkt schwierig: Er weiß nie sicher, ob ein bestimmtes Wort neu kreiert werden mußte oder ob es im historischen Material schon vorhanden ist. So müssen wir uns mit einer allgemeinen Feststellung begnügen: Im ganzen Text fällt kein einziges Lexem auf, das dem System, der Struktur des Vokabulars und der Wortbildung nicht vollkommen entspräche. Dies bedeutet, daß Tandarić auch in diesem Sinn mit großer Erfahrung und feinem Fingerspitzengefühl gearbeitet hat. — Der Ausdruck (*pod obojim*) *vidom* = '(sub utraque) specie' (46/136, so auch Tkadlčík) geht vielleicht auf das Russisch-Kirchenslavische zurück; in der Sequenz »Lauda Sion« weisen die kroatisch-ksl. Meßbücher *obraz* für 'species' (... *manet tamen Christus totus sub utraque specie*). Die Wortentlehnung aus einer anderen Redaktion war in der Geschichte des kirchenslavischen Schrifttums nicht unbekannt und deshalb ist sie auch in unserer Zeit legitim, besonders wenn dadurch die Eindeutigkeit eines Terminus erzielt wird.¹³ Ähnlich ist vielleicht auch die Formulierung *tvori otpust* (47/142, so auch Tkadlčík) ein Echo der im byzantinischen Ritus üblichen Redewendung.

Die bisherigen kirchenslavischen Meßbücher des römischen Ritus (das Missale Tkadlčíks inbegriffen) waren immer mit einem kirchenslavisch-lateinisch zweisprachigen Titelblatt versehen, und auch der Text des Billigungsdekrets wird oft zweisprachig oder nur lateinisch dargelegt.¹⁴ Soweit ich weiß, ist Tandarić der erste, der im Missale alles nur kirchenslavisch wiedergibt.

Die äußere Form des Buches ist würdig und schön. Der zweifarbige klare Druck (schwarz-rot) und die typographische Durchführung wirken ästhetisch und bieten maximale Übersichtlichkeit.

Der parallele Vergleich von Tandarić' (kroatisch-neukirchenslavisch) und Tkadlčíks Meßbuch (tschechisch-neukirchenslavisch) führt zur Feststellung einer glücklichen Fortsetzung der fruchtbaren mittelalterlichen Wechselbeziehungen der ksl. Schrifttumszentren: Beide Herausgeber-Autoren pflegen sorgfältig alles, was für das gegebene Milieu typisch und charakteristisch ist, ohne sich im Gemeinsamen unnütz voneinander zu entfernen.

¹³ Nachträglich hat mir V. Tkadlčík mitgeteilt, daß der Ausdruck *vid* 'species' schon in den früheren Missalien vorkommt, z. B., bei Vajs, XXXVIb 14 und *ibid.* 4 (von unten).

¹⁴ Der von J. Vajs edierte *Vesperal rimsko-slověnski ...*, Krk 1907, hat den Titel nur kirchenslavisch, der Text der Billigungen wird nur kroatisch angeführt.

Abschließend kann man J. L. Tandarić zu dieser Leistung nur gratulieren: Es ist ihm gelungen sowohl der historischen Überlieferung der Sprache und des Stils, als auch dem Bedarf an neuen Texten adäquat gerecht zu werden. Bei der erwünschten, ja notwendigen Konsequenz *in necessariis*, hat er – frei von jedem schädlichen, verflachenden Purismus – die echte traditionelle Freiheit und Vielfalt des Kroatisch-glagolitisch-Kirchenslavischen in allen Sprachebenen bewahrt. – Tandarić hat mit Erfolg einen wesentlichen Schritt in der Geschichte des kroatisch-glagolitisch-kirchenslavischen Schrifttums gemacht, einen Schritt, der für das Weiterbestehen und für die Weiterentwicklung des Glagolitismus von historischer Bedeutung ist und bleiben wird.

Zusammenfassung

Nach der Einführung der Volkssprache in die Liturgie des römischen Ritus ist Kroatisch-Neukirchenslavisch zu einer funktionsmäßig markierten *lingua sacra* geworden. Die neue Wirklichkeit, die grundlegende Änderung und Neueinführung der Texte, besonders im Bereich der Messordnung (*Ordo Missae*), hat die bisherigen liturgischen Bücher unbrauchbar gemacht. Die dringende Notwendigkeit, ein der *liturgia instaurata* entsprechendes Meßbuch zur Verfügung zu stellen, hat – nach Jahrhunderten – wieder einmal zur echten Belebung der Übersetzungstätigkeit der Glagoliten geführt; so ist das Buch *Rimski misal, ... ČIN MISI izbranimi misami* entstanden. Diese historische Aufgabe hat J. L. TANDARIĆ auf sich genommen und einwandfrei erfüllt. Das neue Meßbuch ist ein würdiges Kettenglied der nie unterbrochenen tausendjährigen Tradition. Auch diesmal steht das kroatisch-glagolitische literarische Zentrum nicht vereinsamt in der slavischen Welt: Es kam wieder einmal zur altbewährten Koordinierung mit dem mährischen tschechisch-neukirchenslavischen Zentrum (V. TKADLČÍK). Linguistisch beobachtet ist m. E. auch Folgendes wichtig: Ein charakteristischer Zug des Kroatisch-Neukirchenslavischen ist eine größere Freiheit und Vielfalt auf allen Sprachebenen, als dies im Russisch- und Tschechisch-Neukirchenslavischen festzustellen ist. Das Missale Tandarić' hat in der Geschichte des kirchenslavischen Schrifttums eine äußerst wichtige Stelle eingenommen und wird sie – als eine Schlüsselposition im Wendepunkt der Zeiten – für immer behalten.

Sažetak

NOVI HRVATSKO-NOVOCRKVENOSLAVENSKI MISAL

Kad su bili narodni jezici uvedeni u bogoslužje rimskog obreda, hrvatsko-novocrkvenoslavenski jezik postao je funkcionalno markiranim liturgijskim jezikom. Budući da su tekstovi djelomično bitno promijenjeni, djelomično uvedeni novi, dosadašnje liturgijske knjige ne mogu se više upotrebljavati. Hitna potreba novog misala, koji bi odgovarao obnovljenoj liturgiji, izazvala je ponovno – nakon stoljeća – intenzivno oživljavanje prevodilačke djelatnosti glagoljaša; tako je nastao *Rimski misal, ... ČIN MISI s izbranimi misami*. Tu je historijsku ulogu preuzeo J. L. TANDARIĆ i sjajno je ispunio. Novi misal je vrijedna i dostojna karika nikad prekinutog lanca tisućljetne tradicije. I ovaj put hrvatskoglagoljski književni centar nije osamljen u slavenskom svijetu: ponovno se ostvarila od starine prokušana koordinacija s moravskim centrom češko-novocrkvenoslavenskim (V. TKADLČÍK). U lingvističkom pogledu zanimljivo je, među ostalim, da možemo utvrditi ovu pojavu: sloboda i raznolikost hrv.-ncsl. jezika (na svim planovima strukture) očito je veća nego u rusko-ncsl. i češko-ncsl. jeziku. Tandarićev je *Misal* zauzeo veoma važno mjesto u povijesti crkvenoslavenske književnosti i zadržat će zauvijek svoj ključni položaj kao prva hrvatskoglagoljska knjiga nakon jezične reforme u liturgiji.

Izvorni znanstveni članak

Primljeno: 17. lipnja 1982.

Autor: František Václav Mareš,

Institut für slavische Philologie, Wien

BIBLIOGRAFIJA RADOVA OBJAVLJENIH U »SLOVU«
1952-1982

Godine 1982. navršilo se trideset godina izlaženja časopisa »Slovo«, koje je pokrenuo Staroslavenski institut čim je osnovan 1952. godine. Institut je zapravo nastavio i proširio tradiciju krčke Staroslavenske akademije, pa u istraživanju jezika i književnosti polazi od razdoblja »koje je nama i ostalim Slavenima nekoć bilo zajedničko« i od razdoblja »koje je iza toga slijedilo, kada su u književnosti i u pisanim spomenicima na različitim našim područjima počeli do izražaja dolaziti živi elementi našeg narodnog govora, našega narodnog jezika«. Stoga u svojem časopisu »Slovo« objavljuje, prikazuje i prati znanstvene priloge o najstarijim pisanim slavenskim spomenicima, o književnim, jezičnim i uopće kulturnim pitanjima slavenske prošlosti od 9. stoljeća pa kroz čitav srednji vijek.

Sudbina »Slova« vezana je za sudbinu svojega izdavača, pa su se promjene koje su se desile u organizaciji Staroslavenskog instituta odrazile i u podnaslovu časopisa. Naime, poslije smrti osnivača i prvog direktora Institut u nazivu dobiva ime »Svetozar Ritig«, a poslije integracije u Institut za filologiju i folkloristiku Institut je preimenovan u Zavod. Stoga od broja 13 (1963) »Slovo« u podnaslovu ima »časopis Staroslavenskog instituta "Svetozar Ritig"«, a od broja 28 (1978), »časopis Staroslavenskog zavoda "Svetozar Ritig" Instituta za filologiju i folkloristiku«. Promjene u podnaslovu nisu mijenjale karakter časopisa.

Bibliografija je izrađena po abecednom redu autora. Uz jedinice objavljene u nekim rubrikama dodane su odrednice: In memoriam; osvrt; vijest.

ALERIĆ, DANIJEL

Ime zagrebačkoga biskupa u zadarskoj ispravi kralja Kolomana. — Résumé. 18-19 (1969), 155-170.

ALTBAUER, (MOSHÉ), MOJŽESZ

Głagolickie fragmenty chorwackiego Psalterza z JAZU. — Sažetak. 25-26 (1976), 263-271.

Scs. locativus pluralis **ВЪ СОДОМѢХЪ**. — Résumé. 9-10 (1960), 129-133.

ANĐELIĆ, PAVAO

Postojbina i rod Divoša Tihoradića. — Résumé. 25-26 (1976), 231-239.

AUTY, ROBERT

Lateinisches und althochdeutsches im altkirchenslavischen Wortschatz. — Sažetak. 25-26 (1976), 169-174.

BAKMAZ, IVAN

Bibliografija znanstvenih i stručnih radova Josipa Hamma. 25-26 (1976), 7-16. Prvo razdoblje hrvatskoglagoljskog tiskarstva (Analiza grafije). — Zusammenfassung. 31 (1981), 103-132.

Slavia XL (1971). *Osvrt.* 30 (1980), 161-166.

BEGUNOV, JURIJ K.

Сербская компиляция XIII в. из **Бесѣды** Козмы Пресвитера. — Sažetak. 18-19 (1969), 91-108.

BEZIĆ, JERKO

Pregled dosadašnjih rezultata u istraživanju glagoljaškog pjevanja. 21 (1971), 115-132.

BICEVSKA, KITA

Makedonistika, 1, *Osvrt.* 29 (1979), 166-170.

BIRKFELLNER, GERHARD

Die »O-Antiphonen« altkroatisch. — Sažetak. 29 (1979), 83-92.

Gregorius I. der Grosse und die slavischen »Paterika«. — Sažetak. 24 (1974), 125-133.

Paulos Euergetinos und die dritte kirchen-slavische Übersetzung der Dialoge Gregors des Grossen. — Sažetak. 28 (1978), 45-56.

Serbisches Mittelalter, Altserbische Herrscherbiographien. Band II — Danilo II und sein Schüler: Die Königsbiographen (übersetzt, eingeleitet und erklärt von Stanislaus Hafner). Slavische Geschichtsschreiber 9. 336 S., 1 Karte. 29 (1979), 152-153.

Zur Literaturgeschichte einiger kirchenslavischer Codices vom Berge Athos in der Österreichischen Nationalbibliothek. — Sažetak. 25-26 (1976), 241-254.

BOGDANOVIĆ, DIMITRIJE

Небиблијска грађа у Речнику старословенског језика српске редакције. — Резюме. 31 (1981), 7-14.

Речник старог српског језика из ћирилских споменика до XVII века. — *Vijest*. 17 (1967), 223-225.

BOŠNJAK, MLADEN

G. Mihailović, Srpska bibliografija XVIII veka. Beograd 1964. Narodna biblioteka SR Srbije. str. 383. 17 (1967), 202-205.

Sačuvani primjerci prve hrvatske tiskane knjige. — Résumé. 6-8 (1957), 297-310.

BRATULIĆ, JOSIP

Byzantinoslavica XXVII, XXVIII. *Osvrt*. 20 (1970), 150, 151-152.

D. S. Lihačev, Poetika drevnerusskoj literatury. Lenjingrad 1967. Akademija nauk SSSR, Institut ruskoj literatury. str. 372. 18-19 (1969), 398-404.

Hrvatska književnost srednjega vijeka. Zagreb 1969. Zora i Matica Hrvatska. str. XX + 548. 20 (1970), 140-145.

Iz problematike proučavanja hrvatskih pravnih spomenika kao spomenika književnosti. — Zusammenfassung. 25-26 (1976), 363-382.

Nevenka Linarić. *In memoriam*. 27 (1977), 185-186.

Povijesne odrednice istarskog glagolizma. 21 (1971), 333-346.

Ročki glagoljaški bienale, 2. *Vijest*. 25-26 (1976), 466-467.

Simpozij »1100-godišnina od smrtta na Kiril Solunski«. *Vijest.* 18-19 (1969), 441-443.

Slavia XXXI. Osvrt. 17 (1967), 209-211.

Slavistična revija XI-XIV. Osvrt. 15-16 (1965), 364-369.

Успенский сборник XII-XIII вв. Москва 1971. Институт русского языка. str. 752 + prilozi. 22 (1972), 154-158.

BROZOVIĆ, DALIBOR

Vidi: Nazor, Anica – Brozović, Dalibor.

BULIĆ, FRANE

Iz »Zapamćenja«. – Résumé. 1 (1952), 35-45.

ČIŽEVSKIJ, DMITRIJ

К вопросу о литургии св. Петра. 2 (1953), 37-41.

ČREMOŠNIK, GREGOR

Srpska diplomatska minuskula. – Zusammenfassung. 13 (1963), 119-136.

ČUNČIĆ, MARICA

Izložba o glagoljskoj knjizi u Zagrebu i Karlovcu. *Vijest.* 31 (1981), 176.

La Paléographie grecque et byzantine. Paris 1977. str. 588. 31 (1981), 135-140.

Slavia XLIV (1975). Osvrt. 30 (1980), 173-179.

DAMJANOVIĆ, STJEPAN

Angel Davidov, Rečnik – indeks na Prezviter Kozma. Sofija 1976. BAN. str. 375. 29 (1979), 151-152.

DESPODOVA, VANGELIJA

Јазичните особености на спомениците за Речникот на македонските црковнословенски ракописи. – Sažetak. 31 (1981), 83-101.

Кон записите во еден Апостол. – Sažetak. 24 (1974), 221-230.

Специфичните методолошки проблеми при изработката на Речникот на македонските црковнословенски ракописи. — Sažetak. 31 (1981), 23-31.

DOGRAMADŽIEVA, EKATERINA

Преводачески похвати при предаваного на съюзните средства в синайския патерик. — Sažetak. 28 (1978), 77-82.

DU FEU, VERONICA M.

The glagolitic Mss in the Bodley Library. 21 (1971), 301-303.

DUJČEV, IVAN

Literatur und Kunst gegen »Ariana haeresis« in Südost-Europa. — Sažetak. 25-26 (1976), 203-211.

ECKHARDT, THORVI

Theorien über den Ursprung der Glagolica. — Sažetak. 13 (1963), 87-118.

E EKMAN, TOMAS

Juraj Križanić et ses idées sur l'orthographe des alphabets latin et cyrillique. — Sažetak. 17 (1967), 60-94.

EKL, VANDA

Kožičić: Ođь bitieđ redovničkoga knižice. 21 (1971), 223-226.

FINKA, BOŽIDAR

Kongres jugoslavenskih slavista, 7. *Vijest*. 22 (1972), 191.

FLAKER, ALEKSANDAR

Viktor Vladimirovič Vinogradov. *In memoriam*. 20 (1970), 111-112.

FUČIĆ, BRANKO

- Bašćanska ploča kao arheološki predmet. Résumé. 6-8 (1957), 247-262.
 Glagoljski natpis iz Šterne (1541). – Zusammenfassung. 11-12 (1962), 167-180.
 Glagoljski natpis XVI st. iz Zrenja. – Zusammenfassung. 25-26 (1976), 383-387.
 Istraživanje opatije sv. Lucije u Jurandvoru. – *Vijest*. 11-12 (1962), 249.
 Najstariji hrvatski glagoljski natpisi. 21 (1971), 227-254.
 Ročki glagoljski abecedarij. – Zusammenfassung. 25-26 (1976), 193-201.

GAVAZZI, MILOVAN

- Ph. E. Mosely, The Distribution of the Zadruga within South-eastern Europe. New York 1953. Sep. otisak iz »The Joshua Starr Memorial Volume«. 3 (1953), 83-84.

GEORGIEV, EMIL

- Съществува ли още глаголически въпрос в славянската филология. 21 (1971), 95-113.

GOLUB, IVAN

- Rad Ivana Paštrića na izdavanju glagoljskih liturgijskih knjiga. 21 (1971), 377-387.

GRABAR, BISERKA

- André Vaillant, L'Évangile de Nicodème. Genève-Paris 1968. Hantes Études orientales, Centre de recherches d'histoire et de philologie. str. XXVIII+ 98. 20 (1970), 119-123.
 Aurelio de Santos Otero, Das kirchenslavische Evangelium des Thomas. Berlin 1967. Patristische Texte und Studien, Band 6. str. 193. 18-19 (1969), 386-390.
 Aurelio de Santos Otero, Los evangelios apocrifos. Madrid 1963. La editorial católica. str. XV + 705. 17 (1967), 200-202.
 Byzantinoslavica XXV, XXVI, XXVIII, XXIX. *Osvrt*. 20 (1970), 146, 149, 151, 153, 154, 156.
 Congressus internationalis historiae Slavicae Salisburgo-Ratisbonensis, 2. 17 (1967), 233-235.
 Congressus internationalis historiae et philologiae slavicae Salisburgo-Ratisbonensis, 3. 20 (1970), 173-176.

- Gerhard Birkfellner, *Glagolitische und kyrillische Handschriften in Österreich*. Wien 1975. Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. str. 540 + 16. 27 (1977), 208-211.
- Glagoljski odlomak Pseudo-Tomina evanđelja. – Zusammenfassung. 18-19 (1969), 213-232.
- Legenda o sv. Aleksiju u hrvatskoj srednjovjekovnoj književnosti. – Résumé. 27 (1977), 61-84.
- Međunarodna znanstvena konferencija *Slavenske kulture i Balkan* u Varni. *Vijest*. 25-26 (1976), 465-466.
- Međunarodni simpozij »Srednjogrčka literatura i slavenske literature« (odnosi ruko-pisnih zbornika), Solun, 22-24 svibanj 1979. 30 (1980), 195-197.
- Mučenje sv. Jakova Perzijanca u hrvatskoglagoljskim odlomcima XIV st. – Résumé. 23 (1973), 141-160.
- Natalino Radovich, *Un frammento slavo del Protovangelo di Giacomo*. Napoli 1969. Testi e studi pubblicati dal seminario di Filologia Slava. str. 82. 20 (1970), 118-119.
- Orientalia Christiana Periodica* XVIII, XX, XXI, XXII, XXIII. *Osvrt*. 13 (1963), 229-234.
- Orientalia Christiana Periodica* XXIV-XXXIX. *Osvrt*. 23 (1973), 237-242.
- Proslava 1100 godišnjice Ćirila i Metoda u Solunu. *Vijest*. 17 (1967), 226-227. *Slavia* XXXII. *Osvrt*. 17 (1967), 211-212.
- The Old Church Slavonic Translation of the *Ἀνδρῶν ἀγίων βιβλος* in the edition of Nikolaas Van Wijk. The Hague-Paris 1975. str. VIII + 310. 27 (1977), 195-198.
- Wiener Slavistisches Jahrbuch. V, VI, VII, VIII, IX, X, XII, XIII, XVII, XVIII, XIX. *Osvrt*. 24 (1974), 251-259.

GRACIOTTI, SANTE

Hrvatska glagoljska književnost kao kulturni posrednik između evropskog Zapada i istočnih Slavena. 21 (1971), 305-323.

GRBIN, NEDO

Izložba o glagoljici u Salima na Dugom otoku. *Vijest*. 31 (1981), 175-176.

GRIVEC, FRAN

Bizantološki kongres u Carigradu. *Vijest.* 4-5 (1955), 142.

Cyrillo-Methodiana (1. Drévo prahnéno — jagoda izgnila. — 2. O Metodovem nomokanonu. — 3. Praški rokopis Italske legende). — *Conspectus.* 6-8 (1957), 24-53.

Dikcija Assemanijevega glagolskega evangelistarja. Résumé. 3 (1953), 5-34.

Iz Cirilove književne šole. Résumé. 9-10 (1960), 5-13.

Jagičeva korespondencija. *Vijest.* 4-5 (1955), 143.

J. Cibulka, Velikomoravský kostel v Modrě u Velhradu a začatky krěšt'anství na Moravě. Praha 1958. Nakladatelství Československé akademie věd. str. 365. 9-10 (1960), 152-154.

J. Dobrovský, Cyril a Metod apoštolové slovanští. Praha 1948. Poznámkami opatřil dr. Jos. Vajs, str. 223. 2 (1953), 45-47.

K. Horálek, Evangeliáfe a čtveroevangelia. Praha 1954. Česká akademie věd a umění. str. 313. 6-8 (1957), 349-358.

K. Horálek, Význam Saviny knihy pro rekonstrukci stsl. překladu evangelia. Praha 1948. Iz Vestnika Král. České společnosti nauk, letnik 1946, št. III., str. 127. 2 (1953), 47-49.

Lexicon linguae palaeoslovenicae — Slovník jazyka staroslověnského. 13 (1963), 227-229.

Na semъ Petrě. — Résumé. 4-5 (1955), 24-46.

O staroslovenski cerkveni glasbi. 4-5 (1955), 105-107.

Ohridska slika Na semъ Petrě. 9-10 (1960), 177-181.

Slavistički sastanak u Beogradu. *Vijest.* 4-5 (1955), 142-143.

Staroslavenski rječnik. *Vijest.* 2 (1953), 90.

Staroslavenski rječnik. *Vijest.* 4-5 (1955), 143-144.

Съррѣстољнъ—synthronos. — Résumé. 1 (1952), 6-18.

Vprašanja o Konstantinu in Metodu. — *Conspectus.* 11-12 (1962), 131-147.

»Zakon sudnyj« in Clozov glagolit. 3 (1953), 84-89.

HAFNER, STANISLAUS

Die slowenische Reformation und der Glagolismus. 21 (1971), 365-376.

HAMM, JOSIP

A. Ringheim, Eine altserbische Trojasage, Prague-Upsal 1951. Publications de l'Institut slave d'Upsal IV., str. 382. 2 (1953), 50-56.

Aleksandar Belić. *In memoriam.* 9-10 (1960), 145-149.

- Anketa L. M. S. *Osvrt.* 4-5 (1955), 138-142.
- Antun Barac. *In memoriam.* 6-8 (1957), 337-338.
- Apokalipsa bosanskih krstjana. — Résumé. 9-10 (1960), 43-104.
- B. Rosenkranz, Historische Laut- und Formenlehre des Altbulgarischen (Altkirchenslavischen). Heidelberg 1955. Carl Winter Verlag. str. 144. 6-8 (1957), 358-362.
- Byzantološki kongres u Solunu. *Vijest.* 1 (1952), 86.
- Byzantinoslavica. Knjiga VIII-XI. *Osvrt.* 1 (1952), 69-78.
- Byzantinoslavica XII-XIII. *Osvrt.* 4-5 (1955), 130-133.
- C. A. Van den Berk, Y a-t-il substrat čakavien dans le dialecte de Dubrovnik? Gravenhage 1959. Slavistischen Drukken en Herdrukken XVI, str. 251. 11-12 (1962), 234-239.
- Die Welt der Slaven I. *Osvrt.* 6-8 (1957), 395-400.
- Dragutin Boranić. *In memoriam.* 6-8 (1957), 339.
- Fran Ramovš. *Nekrolog.* 1 (1952), 45-46.
- G. Nandriš, Old Church Slavonic Grammar. London 1959, University of London, Athlone Press, str. XVI + 235. 11-12 (1962), 195-199.
- Glose u Radonovoj bibliji. — Résumé. 1 (1952), 19-33.
- H. B. Lunt, Old Church Slavonic Grammar. S-Gravenhage 1955. Leiden University. Str. XIV + 143. 6-8 (1957), 363-368.
- Harvard Slavic Studies II. *Osvrt.* 6-8 (1957), 388-392.
- Harvard Slavic Studies III, IV. *Osvrt.* 11-12 (1962), 240-242.
- Hrvatski tip crkvenoslavenskog jezika. 13 (1963), 43-67.
- J. Kurz, Evangeliarium Assemani. Praha 1955. Nakladatelství Československé akademie věd. Str. XXIV + 322. 6-8 (1957), 346-349.
- Jagićeva proslava u Beču. *Vijest.* 3 (1953), 121.
- Josip Vrana, Hrvatskoglagoljski blagdanar. Studija o pravopisu, jeziku i podrijetlu novljanskog rukopisa iz godine 1506. Rad 285, 95-179. 1 (1952), 59-63.
- Južnoslovenski filolog. Knj. 19. *Osvrt.* 2 (1953), 74-78.
- L. Hadrovics, Der südslavische Trojaroman und seine ungarische Vorlage. Budapest 1955. Studia slavica. Acad. Scient. Hungaricae. I, str. 49-135. 9-10 (1960), 160-166.
- L. Sadnik — R. Aitzemüller, Handwörterbuch zu den altkirchenslavischen Texten. Heidelberg 1955. Universitätsverlag. Str. XX + 341. 6-8 (1957), 368-372.
- Lingvistički kongres u Londonu. *Vijest.* 1 (1952), 85.
- M. Weingart, Texty ke studiu jazyka a písemnictví staroslověnského. Praha 1949. Nakl. Slovanského semináře Karlovy university. Str. 237. 4-5 (1955), 101-104).

- Marulić i »Judita«. — Zusammenfassung. 11-12 (1960), 148-166.
- Međunarodni kongres slavista u Moskvi, 4. *Vijest.* 9-10 (1960), 233-236.
- Mihovil Kombol. *In memoriam.* 6-8 (1957), 340-341.
- N. S. Trubetzkoy, *Altkirchenslavische Grammatik.* Wien 1954. Oesterr. Akademie der Wissenschaften, Philos.-histor. Klasse, Sitzungsber. Bd. 228/4., str. 197. 4-5 (1955), 89-101.
- Nesvršena trilogija (uz raspravljanje o Metodijevu pateriku). — Zusammenfassung. 28 (1978), 7-15.
- Nova izdanja starih tekstova i priručnika. *Vijest.* 6-8 (1957), 420.
- Novo izdanje Jagićevih djela. *Vijest.* 3 (1953), 121.
- Oxford Slavonic Papers I-IV. *Osvrt.* 3 (1953), 114-119.
- Oxford Slavonic Papers V, VI. *Osvrt.* 6-8 (1957), 408-409.
- Oxford Slavonic Papers VII, VIII, IX. *Osvrt.* 11-12 (1962), 242-243.
- P. Király, *Das Budapester glagolitische Fragment.* Budapest 1955. *Studia slavica Academiae Scientiarum Hungaricae* I, fasc. 4. 6-8 (1957), 377-379.
- Pamiętnik Słowiański. Tom I, II. *Osvrt.* 2 (1953), 83-89.
- Paterik kod Hrvata. — Zusammenfassung. 24 (1974), 189-201.
- Petar Skok. *In memoriam.* 6-8 (1957), 342-345.
- Proučavanje glagoljaške glazbe. *Vijest.* 3 (1953), 121.
- R. Auty, *Handbook of Old Church Slavonic, Part II: Texts and Glossary.* London 1960. University of London, Athlone Press, str. X + 148. 11-12 (1962), 200-201.
- R. G. A. de Bray, *Guide to the Slavonic Languages.* London 1951, str. XXVI + 797. 3 (1953), 66-70.
- Rad. B. Aleksić, *Odabrani staroslovenski tekstovi sa rečnikom.* Beograd 1960. Naučna knjiga. Str. VIII + 92. 11-12 (1962), 232-234.
- Rajko Nahtigal. *In memoriam.* 9-10 (1960), 144-145.
- Revue des études slaves XXVIII-XXXII. *Osvrt.* 6-8 (1957), 383-385.
- Ricerche slavistiche. Roma. Vol. I-1952. *Osvrt.* 1 (1952), 78-83.
- Richerche Slavistiche II, III. *Osvrt.* 6-8 (1957), 400-405.
- Roman Jakobson, *The Kernel of Comparative Slavic Literature.* Cambridge Mass. 1953. *Harvard Slavic Studies* 1, 1-70. 3 (1953), 72-78.
- Ruska redakcija u glagoljskim spomenicima. 21 (1971), 213-222.
- Sborník prací Filosofické fakulty Brněnské university I-II. *Osvrt.* 4-5 (1955), 133-137.
- Scando-Slavica I, II. *Osvrt.* 6-8 (1957), 392-395.
- Slavia XVIII-XXI. *Osvrt.* 3 (1953), 90-106.
- Slavistički sastanak u Beogradu. *Vijest.* 6-8 (1957), 414-420.

- Slavistična revija. Letnik I–IV. *Osvrt.* 2 (1953), 74–83.
- Slavistična revija. Letnik V–VII, VIII, IX. *Osvrt.* 9–10 (1960), 219–227.
- Starine. Knj. 41–43. *Osvrt.* 1 (1952), 67–69.
- Starine. Knj. 45–49. *Osvrt.* 9–10 (1960), 219–227.
- Starohrvatski prijevod »Pjesme nad pjesmama«. Résumé. 6–8 (1957), 195–230.
- Stjepan Ivšić. *In memoriam.* 11–12 (1962), 188–190.
- Tad. Lehr-Spławiński, Żywoty Konstancy i Metodego. Poznań 1959. Instytut Zachodni, Biblioteka Tekstów Historycznych IV, str. XL + 152. 11–12 (1962), 191–195.
- Vajsov zbornik. *Osvrt.* 1 (1952), 63–67.
- Varijante u prijepisima hrvatskih glagoljaša. — Résumé. 2 (1953), 13–36.
- Vjekoslav Štefanić, Jedna hrvatskoglagoljska inkunabula iz godine 1491. Prilog izučavanju glagoljaškog kalendara. Rad 285, 53–93 i 12 sn. — Lj. Gregov, Kalendar prvog tiskanog glagoljskog misala. Zagreb 1952, str. 59 i 2 sv. 1 (1952), 55–58.
- Wiener slavistisches Jahrbuch I–III. *Osvrt.* 3 (1953), 106–114.
- Wiener slavistisches Jahrbuch IV. *Osvrt.* 6–8 (1957), 406–408.
- Zeitschrift für slavische Philologie XIX–XXII. *Osvrt.* 4–5 (1955), 122–130.

HANNICK, CHRISTIAN

Die griechische Überlieferung der Dialogi des Papstes Gregorius und ihre Verbreitung bei den Slaven im Mittelalter. — Sažetak. 24 (1974), 41–57.

HARISIJADIS, MARA

Misal Hrvoja Vukčića nalazi se u Saraju. *Vijest.* 13 (1963), 243–245.

HERCIGONJA, EDUARD

Olexa Horbatsch, Die vier Ausgaben der kirchenslavischen Grammatik von M. Smotryckij. Wiesbaden 1964. Frankfurter Abhandlungen zur Slavistik, Band 7. str. 1–65. 14 (1964), 154–160.

HODOVA, KAPITOLINA I.

К вопросу о различении грамматического рода в старославянском языке. — Sažetak. 25–26 (1976), 139–145.

HORÁLEK, KAREL

Potřeba nového kompendia hlaholice. 21 (1971), 359-363.

JELITTE, HERBERT

Probleme und Aufgaben einer strukturalistischen Darstellung der altkirchenslavischen Deklination. — Sažetak. 15-16 (1965), 298-347.

JONKE, LJUDEVIT

Četvrti kongres jugoslavenskih slavista u Ohridu. *Vijest.* 11-12 (1962), 246-247.Mate Hraste. *In memoriam.* 20 (1970), 113-114.Peti Međunarodni slavistički kongres u Sofiji. *Vijest.* 11-12 (1962), 247-248.

JURIČ, J.

Revue des études slaves. XLII-XLVII. *Osvrt.* 22 (1972), 178-183.

JURIČ, ŠIME

Glagolitika u fototekama Jugoslavenske akademije i Sveučilišne knjižnice u Zagrebu. *Vijest.* 1 (1952), 83-85.

Novi katalog rukopisa Austrijske nacionalne knjižnice. 9-10 (1960), 211-219.

JOVANOVIĆ, BILJANA

Pečki paterik, Tri jezičke redakcije slovenskog prevoda Skitskog paterika. — Резюме. 24 (1974), 139-188.

JOVANOVIĆ, GORDANA

O kriterijumu izbora jevanђељских текстова за грађу црквенословенског речника српске редакције. — Summary. 31 (1981), 33-40.

KATIČIĆ, RADOSLAV

Byzantinische Zeitschrift XLIII-XLVIII. *Osvrt.* 6-8 (1957), 409-413.ΕΛΛΗΝΙΚΑ 14. *Osvrt.* 6-8 (1957), 413-414.

Σχήματα Γοργύεια u jednoj staroslavenskoj ispovjednoj molitvi. – Zusammenfassung. 6-8 (1957), 236-246.

Spomenica Ćirilu i Metodiju o tisuću i stotoj obljetnici. Solun 1966. str. 344. 17 (1967), 205-207.

Zapisi s izvorišta. – Zusammenfassung. 25-26 (1976), 393-406.

KEIPERT, HELMUT

Ksl. приѣтелище und Vewandtes. – Sažetak. 22 (1972), 85-92.

KIRÁLY, PÉTER

K otázke cyrilometodejských tradícií v Uhorsku: Otázka hlaholských pamiatok. 21 (1971), 291-300.

ŽК VIII. 23.: ВЛЪУѢСКИИ ВЪЛОЩЕ. – Zusammenfassung. 25-26 (1976), 121-126.

KLAIČ, NADA

Historijska podloga hrvatskoga glagoljaštva u X i XI stoljeću. – Zusammenfassung. 15-16 (1965), 225-281.

KLENOVAR, MARIJA

Slavia XLVI (1977). *Osvrt.* 30 (1980), 181-186.

KOLUMBIČ, NIKICA

Francesco Saverio Perillo, Le sacre rappresentazioni croate. Bari 1975. Quaderni degli annali della Facoltà di lingue e letterature straniere. str. 146. 27 (1977), 212-219.

Hrvatska srednjovjekovna poezija i drama u svjetlu naše nauke o književnosti. – Résumé. 18-19 (1969), 189-212.

KONESKI, BLAŽE

H. G. Lunt, Grammar of the Macedonian Literary Language. Skopje 1952. str. XII + 287 i 1 karta. 3 (1953), 79-83.

Harvard Slavic Studies I. *Osvrt.* 6-8 (1957), 386-388.

Ohridska književna škola. — Résumé. 6-8 (1957), 177-194.
 Sedmočislenici. — Zusammenfassung. 25-26 (1976), 185-191.

KOSCHMIEDER, ERWIN

Die vermeintlichen Akzentzeichen der Kiever Blätter. — Résumé. 4-5 (1955), 5-23.
 Stand und Aufgaben der Erforschung der liturgischen Musik der Glagoliten in Jugoslavien. Ein Forschungsbericht. 9-10 (1960), 184-192.

KUNA, HERTA

Fragmenti parimejnika bosanske provenijencije. — Summary. 20 (1970), 97-102.
 Jezičke karakteristike glosa u bosanskom jevanđelju iz Srećkovićeve zaostavštine.
 — Zusammenfassung. 25-26 (1976), 213-230.

Međunarodni kongres slavista u Varšavi 1973, 7. *Vijest.* 23 (1973), 247-251.

Radmila Ugrinova-Skalovska, Staroslavenski jezik. Skopje 1979. Univerzitet »Kiril i Metodij«. str. 168. 30 (1980), 129-131.

Redakcije staroslavenskog kao literarni jezik Srba i Hrvata. — Zusammenfassung. 15-16 (1965), 183-199.

KURZ, JOSEF

A. I. Gorškov, Старославянский язык. Москва 1963. Государственное издательство »Высшая школа«. str. 295. 15-16 (1965), 348-351.

Nazalni vokali u Asemanovu kodeksu. — Résumé. 20 (1970), 5-28.

KURZOVÁ-RIBAROVA, ZDENKA

Vidi: Ribarova, Zdenka.

LETTENBAUER, WILHELM

Zur Entstehung des glagolitischen Alphabets. Résumé. 3 (1953), 35-50.

LINARIČ, NEVENKA

A. Dostál, Clozianus, staroslověnský hlaholský sborník tridentský a innsbrucký. Praha 1959. Nakladatelství Československé akademie věd. str. 400. 13 (1963), 220-223.

- B. Koneski, Vranešnički apostol. Skopje 1956. Institut za makedonski jazyk. str. 72 +52 4^o. 9-10(1960), 154-160.
- Byzantinoslavica XXVIII, XXIX. *Osvrt.* 20 (1970), 152-153, 155-156, 157.
- Međunarodni kongres slavista, 6. *Vijest.* 18-19 (1969), 435-439.
- Prilozi za književnost, jezik, istoriju i folklor XX-XXIX. *Osvrt.* 14 (1964), 170-181.
- Robert Zett, Beiträge zur Geschichte der Nominalkomposita im serbokroatischen. Köln-Wien 1970. Böhlau Verlag. str. VII + 335. 23 (1973), 232-235.
- Sastanak Komisije za Rječnik csl. jezika pri Međunarodnom komitetu slavista. *Vijest.* 24 (1974), 261-263.
- Slavia XXXIV. *Osvrt.* 17 (1967), 216-218.
- Словенска писменост, 1050-годишнина на Климент Охридски. Ohrid 1966. Народен музеј Охрид. str. 156. 18-19 (1969), 409-413.
- Словенски ракописи во Македонија, подготвил Владимир Мошин во соработка со Лидија Славева, Салтана Кронева и Јованка Јакимова, Скопје 1971. Архив на Македонија. str. 7-429 + 174 table. 22 (1972), 137-142.
- Vjekoslav Štefanić, Glagoljski rukopisi Jugoslavenske Akademije I i II dio. Zagreb 1969, 1970. Historijski institut JAZU. str. 300 + 300 + 92 table. 22 (1972), 133-137.
- Vladimir Mošin, Ћирилски рукописи у Повијесном музеју Хрватске. Копитарева збирка словенских рукописа и Цојсов ћирилски одломак у Љубљани. Београд 1971. Српска књижевна задруга. str. 206 + 202 table.
- V. S. Golyšenko, V. F. Dubrovina, Sinajskij paterik. Moskva 1967. Akademija nauk SSSR, Institut ruskogo jazyka. str. 400. 18-19 (1969), 396-398.

LUNT, HORACE G.

The Byčkov Psalter. — Sažetak. 25-26 (1976), 255-261.

ŁUŻNY, RYSZARD

Kijowski siedemnastowieczny wariant cerkiewno-słowiańskiego Pateryka. — Sažetak. 28 (1978), 35-43.

L'VOV, S. ANDREJ

Глаголица и некоторые проблемы прастарославянской фонетики. 21 (1971), 41-70.

Старославянские НИШТЬ — ОУБОГЪ — НЕБОГЪ — БѢДЪНЪ — МАЛО-МОШТЬ. — Sažetak. 25-26 (1976), 151-168.

MAREČKOVÁ, DAGMAR

Moravské poselství do Carihradu jako řecky dokument. — Résumé. Sažetak. 18-19 (1969), 109-140.

MAREŠ, FRANTIŠEK VÁCLAV

André Vaillant. *In memoriam*. 27 (1977), 187-188.

Azbučná báseň z rukopisu Státní veřejné knihovny Saltykova-Ščedrina v Leningradě. — Резюме. 14 (1964), 5-24.

Bohuslav Havránek. *In memoriam*. 29 (1979), 133-136.

Hlaholice na Moravě a v Čechách. 21 (1971), 133-199.

Josef Vašica. *Vijest povodom 80. godišnjice života*. 14 (1964), 181-182.

Moskevská Mariánská mše. — Zusammenfassung. 25-26 (1976), 295-362.

Proložní legenda o svatém Vitu. — Zusammenfassung. 23 (1973), 97-113.

S. Gregorii Magni Dialogorum Libri IV — Die Bücher der Väter der Vita Methodii. — Sažetak. 24 (1974), 17-39.

MATĚJKA, LADISLAV

Dvije crkvenoslavenske legende o svetom Vidu. — Summary. 23 (1973), 73-96.

Grafemski sustavi u ranoj slavenskoj pismenosti. 21 (1971), 71-78.

MATIĆ, TOMO

Dvije orijentalne tuđice u starih hrvatskih pisaca. — Résumé. 6-8 (1957), 292-296.

E. Damiani, *Storia letteraria dei popoli slavi*. Firenze 1952. (vol. I, p. 312; vol. II, p. 292). 3 (1953), 64-66.

L. Hadrovics, *Zur Geschichte der kroatischen Rechtschreibung im XVIII. Jahrhundert*. Budapest 1944. (Ostmitteleuropäische Bibliothek, № 10.) P. Diels, *Aus der Geschichte der leteinischen Schrift bei den Südslaven*. München 1951. 2 (1953), 42-45.

MIHALJEVIĆ, MILAN

Beiträge zur byzantinischen Geschichte im 9.-11. Jahrhundert. *Osvrt.* 31 (1981), 153-157.

Problemi normalizacije u vezi s poluglasom. (Rad na Rječniku općeslavenskog književnog jezika hrvatske redakcije). — Summary. 31 (1981), 67-79.

MINČEVA, ANGELINA

За синтаксиса на синајскија патерик. — Sažetak. 28 (1978), 89-104.

MIRČEV, KIRIL

Старобългар. Ѧ НѢ НЪ. — Sažetak. 25-26 (1976), 147-150.

MOHOROVIČIĆ, ANDRE

Umjetnost u Hrvatskoj u doba razvoja glagoljice. 21 (1971), 399-413.

MOSZYŃSKY, LESZEK

Grecozmy w Pateryku synajskim. — Sažetak. 28 (1978), 67-76.

Kanony Euzebiusza w głągolskim rękopisie Kodeksu Zografskiego. — Sažetak. 25-26 (1976), 77-119.

Liturgia słowiańska i głągolskie zabytki w Polsce. 21 (1971), 255-273.

Rzeczowniki złożone Synajskiego pateryka na tle złożzeń kanonu staro-cerkiewno-słowiańskiego. 24 (1974), 109-124.

MOŠIN, VLADIMIR

Heretici trojezičnici u staroslavenskom prijevodu Trioda. — Резюме. Résumé: 22 (1972), 117-125.

Još o Hrabru, slavenskim azbukama i azbučnim molitvama. — Résumé. 23 (1973), 5-71.

Л. П. Жуковская, Развитие славяно-русской палеографии. Москва 1963. Академия Наук СССР, Институт русского языка, 142 стр. 14 (1964), 132-137.

Metodološke bilješke o tipovima pisma u ćirilici. — Résumé. 15-16 (1965), 150-182.

O periodizaciji rusko-južnoslavenskih književnih veza. — Résumé. 11-12 (1962), 13-130.

- O podrijetlu Mihanovićeve ćirilske zbirke. — Résumé. 4-5 (1955), 71-84.
 Prilepsko-varoški zagonetni natpis na antičkoj ploči. 21 (1971), 347-349.
 Rukopis pljevaljskog Sinodika pravoslavlja. — Résumé. 6-8 (1957), 154-176.
 S. Troicki, Kako treba izdati Svetosavsku krmčiju. Beograd 1952. Srpska akademija nauka, Spomenik CII, Odeljenje društvenih nauka, Nova serija 4, str. 144 i 10 tablica sa 20 reprodukcija. 2 (1953), 57-67.

MULC, IVANA

- Byzantinoslavica XXVII. *Osvrt.* 20 (1970), 150-151.
 Josef Kurz, Kapitoly ze syntaxe a z morfologie staroslověnského jazyka. Praha 1972. Acta Universitatis Carolinae-Philologica-Monographia XL. str. 173. 24 (1974), 248-250.
 Kongres Saveza slavističkih društava SFR Jugoslavije, 6. *Vijest.* 20 (1970), 170-173.
 Kongres Saveza slavističkih društava Jugoslavije, 8. *Vijest.* 25-26 (1976), 467.
 Novootkriveni hrvatski glagoljski spomenici. 21 (1971), 388-397.
 Radovi Instituta JAZU u Zadru IX-XXIII. *Osvrt.* 27 (1977), 223-233.
 Slavia XXX. *Osvrt.* 17 (1967), 208-209.
 Slavia XLII (1973). *Osvrt.* 30 (1980), 168-170.
 Studia palaeoslovenica. Praha 1971. ČSAV. str. 420. 22 (1972), 148-154.
 Zbornik u čast Stjepana Ivšića. Zagreb 1963. Hrvatsko filološko društvo. Str. 423. 14 (1964), 141-146.
 Zbornik za slavistiku. I-III. *Osvrt.* 23 (1973), 242-245.

MULIĆ, MALIK

- »ИЗБОРНИК« (Сборник произведений литературы древней Руси). Москва 1969. Библиотека всемирной литературы. стр. 799. 20 (1970), 123-125.
 Ю. К. Бегунов, Козма Пресвитер в славянских литературах. София 1973. Издательство Болгарской академии наук. стр. 559. 25-26 (1976), 424-428.
 Ю. К. Бегунов, Памятник русской литературы XIII века — Слово о погибели русской земли. Москва-Ленинград 1965. Издательство «Наука». стр. 230. 17 (1967), 189-191.
 СТЕФАНИТ И ИХНИЛАТ (Средневековая книга басен по русским рукописям XV-XVII веков). Ленинград 1969. Издательство «Наука». стр. 251. 20 (1970), 125-126.
 В. Л. Виноградова, Словарь-справочник «Слова о полку Игореве». (вып. 1 и 2). Москва-Ленинград 1965, 1967. Издательство «Наука» (АН СССР ИРЛИ — Пушкинский Дом). 18-19 (1969), 390-396.

В. М. Марков, К истории редуцированных гласных в русском языке. Kazanj 1964. Издательство Казаньского Университета. стр. 275. 15-16 (1965), 351-357.

NAUMOV, ALEKSANDER E.

Miejsce Pateryka w systemie literatury cerkiewnosłowiańskiej. — Sažetak. 28 (1978), 57-65.

NAZOR, ANICA

А. А. Круминг, Славянские старопечатные книги глаголического шрифта в библиотеках СССР. Проблемы рукописной и печатной книги. Москва 1976. АН СССР. Всесоюзная государственная библиотека имени В. И. Ленина. стр. 101-125. 30 (1980), 132-137.

Byzantinoslavica XXVII, XXVIII. *Osvrt.* 20 (1970), 149-150, 154.

Christian Alphonsus van den Berk. *In memoriam.* 29 (1979), 139-140.

Croatica 1-3. *Osvrt.* 22 (1972), 183-188.

ДОБРОМИРОВО ЕВАНГЕЛИЕ. Български паметник от началото на XII век. Sofija 1975. БАН. Институт за български език. стр. 470. 27 (1977), 191-194.

Dvanaesteračka legenda o svetom Jeronimu. — Zusammenfassung. 15-16 (1965), 214-224.

Faksimilirano i kritičko izdanje Hrvojeva misala. *Vijest.* 22 (1972), 192.

Izložba o glagoljici u Rijeci. *Vijest.* 18-19 (1969), 444-445.

Jaroslav Bauer, Syntactica Slavica. Brno 1972. Universita J. E. Purkyně. стр. 471. 23 (1973), 222-225.

Jaroslav Šidak, Studije o »Crkvi bosanskoj« i bogumilstvu. Zagreb 1975. Sveučilišna naklada Liber. стр. 400. 25-26 (1976), 440-445.

Jezični kriteriji pri određivanju donje granice crkvenoslavenskog jezika u hrvatsko-glagoljskim tekstovima. — Резюме. 13 (1963), 68-86.

Josef Kurz. *In memoriam.* 22 (1972), 127-130.

Južnoslovenski filolog XX-XXV. *Osvrt.* 14 (1964), 164-170.

Kongres Saveza slavističkih društava SFR Jugoslavije, 4. *Vijest.* 13 (1963), 245-250.

Kongres Saveza slavističkih društava SFR Jugoslavije, 5. *Vijest.* 15-16 (1965), 370-374.

Kožičičev bukvar. — Zusammenfassung. 14 (1964), 121-128.

Kulturnopovijesno značenje izdanja glagoljske tiskare u Senju g. 1494-1508. 21 (1971), 415-442.

- L. Moszyński, *Ze studiów nad rękopisem kodeksu zografskiego*. Wrocław-Warszawa-Kraków 1961. Wydawnictwo Polskiej Akademii Nauk. Str. 131. 13 (1963), 213-217.
- Leksikografski simpozij u Krakovu. *Vijest*. 17 (1967), 229-233.
- Ljudevit Jonke. *In memoriam*. 30 (1980), 123-125.
- Людмила Живкова, Четвероевангелието на цар Иван Александър. С пълно черно-бяло възпроизвеждане на оригинала и шестдесет и четири цветни факсимилета. София 1980. Издателство Наука и изкуство. стр. 226. 31 (1981), 148-151.
- Moshé Altbauer, *Psalterium Sinaiticum*. Skopje 1971. Makedonska akademija nauka i umjetnosti. str. XVI + 360. 22 (1972), 146-148.
- Moskovski odlomak glagoljskog misala XV st. — Zusammenfassung. 20 (1970), 103-109.
- Моше Алтбауер, Добромирово евангелие. Кирилски споменик од XII век. Скопје 1973. Македонска академија на науките и уметностите. стр. XVIII + таб. СССРXXXVIII. 24 (1974), 237-240.
- N. M. Elkina, *Staroslavjanskij jazyk*. Moskva 1960. Gosudarstvennoe učebno-pedagogičeskoe izdatel'stvo ministerstva prosvěščenija RSFSR, str. 222. 11-12 (1962), 201-207.
- O. V. Gorškova, T. A. Hmelevskaja, *Sbornik upražnenij po staroslavjanskomu jazyku*. Moskva 1960. Str. 171. 13 (1963), 217-220.
- Описание старопечатных изданий кирилловского шрифта. Выпуск 1. Описание изданий типографии Швайпольта Фиоля. Составитель Е. Л. Немировский. Москва 1979. Государственная ордена Ленина Библиотека СССР имени В. И. Ленина. Отдел редких книг. str. 51 + tabl. 1.1.-1.8. 30 (1980), 140-142.
- Peti međunarodni slavistički kongres u Sofiji. *Vijest*. 13 (1963), 252-254.
- Praški simpozij o Konstantinu Filozofu. *Vijest*. 20 (1970), 159-162.
- Rad na Rječniku crkvenoslavenskog (općeslavenskog književnog) jezika. *Vijest*. 18-19 (1969), 439-441.
- Senjski Transit svetoga Jerolima i njegov predložak. — Zusammenfassung. 18-19 (1969), 171-188.
- Simpozij »Glagoljica — jedanaest stoljeća jedne velike tradicije«. *Vijest*. 20 (1970), 166-170.
- Slavia XXXIII. *Osvrt*. 17 (1967), 212-216.
- Treći kongres Saveza slavističkih društava FNRJ u Ljubljani. *Vijest*. 11-12 (1962), 244-246.
- Treći sastanak Međunarodne komisije za Rječnik općeslavenskog književnog (crkvenoslavenskog) jezika. *Vijest*. 17 (1967), 227-229.

Vjekoslav Štefanić. *In memoriam*. 24 (1974), I-V.
 Zasjedanje Međunarodnog komiteta slavista u Beču, 9. *Vijest*. 15-16 (1965), 374.

NAZOR, ANICA – BROZOVIĆ, DALIBOR

J. Hamm, *Staroslavenska čitanka*. Zagreb 1960. Školska knjiga. str. 160 + XX snimaka. 11-12 (1962), 219-225.

J. Hamm, *Staroslavenska gramatika*. Zagreb 1958. Školska knjiga. str. XIV + 203. 11-12 (1962), 207-219.

NEDELJKOVIĆ, OLGA

Akcenti ili neume u Kijevskim listićima? – Résumé. 14 (1964), 25-51.

Crkvenoslavenske tekstološke paralele u prijevodu Zlatoustove homilije и ѣ же не соудити на лица. – Summary. 27 (1977), 27-60.

E. M. Верещагин, Из истории возникновения первого литературного языка славян. I–III knjiga. Москва 1971, 1972. стр. 255 + 199 + 50. 23 (1973), 213-222.

Josef Kurz, *Učebnice jazyka staroslověnského*. Praha 1969. str. 245. 20 (1970), 126-135.

Još jednom o hronološkom primatu glagoljice. – Résumé. 15-16 (1965), 19-58.

K. Mirčev-Hr. Kodov, Енински апостол, старобългарски паметник от XI в. Софија 1965. Издателство на Българската Академия на науките. str. 264. 17 (1967), 191-195.

Л. П. Жуковская, Текстология и язык древнейших славянских памятников. Москва 1976. Издательство »Наука«. str. 368. 29 (1979), 145-150.

Lionello Costantini, *Slavo Ecclesiastico e volgare nella Grammatika Italijskaja di Vikentije Ljuština*. Firenze 1976. Licosa editrice. str. 207. 29 (1979), 153-157.

Neke inovacije u fonološkom sistemu prvobitne glagoljice. 21 (1971), 79-93.

Oktoih od petog do osmog glasa iz štamparije Đurđa Crnojevića. Beograd 1973. Arhijerejski sinod Srpske pravoslavne crkve. 24 (1974), 240-241.

Oxford Slavonic papers X i I NS. *Osvrt*. 18-19 (1969), 431-434.

Poluglasovi u staroslavenskim epigrafskim spomenicima. – Résumé. 17 (1967), 5-36.

Prilog proučavanju leksike Panonskih žitija. – Résumé. 13 (1963), 194-202.

Problem strukturnih redakcija staroslavenskog prijevoda Apostola. – Résumé. 22 (1972), 27-40.

Problem tipologije slavenskog paterika. – Summary. 24 (1974), 7-16.

- Славянская филология в трудах итальянского слависта профессора Риккардо Пиккио. 29 (1979), 97-132.
 The Vita of Constantine and the Vita of Methodius. Ann Arbor 1976. University of Michigan. str. XVI + 96. 29 (1979), 141-145.
 Vukanovo jevanđelje i problem punog aprakosa. — Résumé. 18-19 (1969), 41-90.

NIKOLOVA, SVETLINA

- Проблемът за издаването на сводния патерик. — Sažetak. 28 (1978), 17-24.

OLTEANU, PANDELE

- Sur les anciennes oeuvres croato-glagolitiques chez les Roumains. 21 (1971), 275-289.

OSTOJIĆ, IVAN

- Benediktinci glagoljaši. — Résumé. 9-10 (1960), 14-42.
 Još o sadržaju i pismu Povaljskoga kartulara. — Zusammenfassung. 17 (1967), 125-135.

PANTELIC, MARIJA

- A. Šupuk, Šibenski glagoljski spomenici od 1547. do 1774. Posebno izdanje JAZU u Zagrebu 1957. Str. 240 + 12 snimaka. 9-10 (1960), 166-174.
 Ante Marija Strgačić. *In memoriam*. 22 (1972), 131-132.
 Bibliografija izvornih radova J. Vajsa s područja hrvatske glagoljske književnosti. 6-8 (1957), 10-22.
 Bibliografija naučnih i stručnih radova Vj. Štefanića. 15-16 (1965), 12-18.
 Byzantinoslavica XXX. *Osvrt*. 20 (1970), 157.
 Elementi bizantske himnologije u hrvatskoglagoljskoj himni Н(гѣст)ѣ в(ѣ)скр(ѣ)se iz mrtvihъ. — Zusammenfassung. 17 (1967), 37-59.
 Glagoljski brevijar popa Mavra iz godine 1460. — Zusammenfassung. 15-16 (1965), 94-149.
 Hronološki elementi u Ročkom Misalu. — Résumé. 6-8 (1957), 263-277.
 Hrvatskoglagoljski amulet tipa Sisin i Mihael. — Summary. 23 (1973), 161-203.
 Hrvatskoglagoljski misal iz godine 1402. 6-8 (1957), 380-383.
 Hrvatskoglagoljski odlomak »Missale festivum«. — Résumé. 22 (1972), 5-25.

- I. Gošev, Rilski glagoličeski listove. Sofija 1956. Institut za bŭlgarska literatura. str. 150 + 17 tabela. 9-10 (1960), 150-152.
- J. Hamm, Psalterium Vindobonense. Wien 1967. Österr. Akademie der Wissenschaften. Schriften der Balkankommission. str. 369. 18-19 (1969), 405-409.
- Josip Vrana, L'Évangélique de Miroslav. Mouton et Co. 1961. 'S-gravenhage. str. 211 + 10 fotografija. 14 (1964), 137-141.
- Kalendar II Novljanskog brevijara iz 1495. god. – Zusammenfassung. 29 (1979), 31-82.
- Odras sredine u hrvatskoglagoljskim liturgijskim kodeksima 14. i 15. stoljeća. 21 (1971), 324-332.
- Pashalne tabele i datiranje glagoljskih kodeksa. – Zusammenfassung. 25-26 (1976), 273-293.
- Povijesna podloga iluminacije Hrvojeva misala. – Résumé. 20 (1970), 39-96.
- Radovi Instituta JA u Zadru 1, 2, 3, 6-7, 8. 13 (1963), 234-243.
- 65 [šezdesetpet] godina vjernosti zavičaju. 15-16 (1965), 5-12.
- Vladislav Cvitanović. *In memoriam*. 23 (1973), 211.
- Život posvećen ćirilometodskoj problematici. – Zusammenfassung. 13 (1963), 177-193.

PAPAZISOVSKA, VANGELICA

- Радмила Угринова-Скаловска, Старословенски јазик, граматика, текстови, речник кон граматиката и текстовите. Скопје 1970. Универзитет »Кирил и Методиј« стр. 138. 20 (1970), 135-138.

PAVLOVIĆ, MILIVOJ

- Jedinstvo zapisa Gligorija dijaka. – Résumé. 15-16 (1965), 200-203.
- Znak Ѧ i njegove glasovne vrednosti. – résumé. 6-8 (1957), 278-291.

PETROVIĆ, IVANKA

- Byzantinoslavica XXV, XXVI. *Osvrt*. 20 (1970), 146-148.
- Cyrrilomethodianum, vol I. Thessalonique 1971. str. VIII + 227. *Osvrt*. 22 (1972), 188-190.
- Josef Vašica, Literární památky epochy velkomoravské 863-885. Praha 1966. str. 289. 20 (1970), 138-140.
- Kiril Solunski. Skopje 1970. Makedonska akademija na naukite i umetnostite. I knj. str. 293, II knj. str. 430. 22 (1972), 142-146.

- Literatura o Ćirilju i Metodiju prilikom 1100. jubileja salvenske pismenosti. 17 (1967), 136-188.
- Literatura o Ćirilju i Metodiju prilikom 1100. jubileja slavenske pismenosti. – Zusammenfassung. 18-19 (1969), 233-382.
- Slavia XXXVIII (1969). *Osvrt.* 30 (1980), 147-158.
- Viktor A. Istrin, 1100 лет славянской азбуки. Moskva 1963. Издательство Академии наук СССР. Str. 179. 15-16 (1965), 357-361.

POGAČNIK, JOŽE

- II. brižinski spomenik kot literarnozgodovinski problem. – Zusammenfassung. 14 (1964), 78-100.

POLENAKOVIĆ, HARALAMPJE

- Грчкиот алфавит употребуван во македонските книжевни текстови во текот на вековите. 21 (1971), 201-211.

POPE, RICHARD

- N. van Wijk's edition of the *'Ανδρῶν ἀγίων βίβλος*. – Sažetak. 24 (1974), 135-137.

PRANJKOVIĆ, IVO

- Josip Bratulić, Istarski razvod. Pula 1978. Čakavski sabor. str. 298. 31 (1981), 141-145.

PUCKO, VASILIJ

- Славянская надпись на кресте-реликварии из Полоцка. – Sažetak. 30 (1980), 101-119.

PUTANEC, VALENTIN

- Jeronim Šetka, Hrvatska kršćanska terminologija. Makarska 1964. Izdanje franjevačke visoke bogoslovije. str. 233. 15-16 (1965), 361-363.
- Pjesnički pokušaji Pavla Modrušanina (1528). – Résumé. 15-16 (1965), 208-213.
- Postanak riječi poguslo. (Ohrid, 1379). – Résumé. 15-16 (1965), 204-207.

- Refleksi starodalmatoromanskog pridjeva sanctus u onomastici obalne Hrvatske. — Résumé. 13 (1963), 137-176.
- Tekstološki i jezični problemi u Povaljskom kartularu (1184-1250). — Résumé. 14 (1964), 101-109.
- Vj. Štefanić, Glagoljski rukopisi otoka Krka. Zagreb 1960. Djela JAZU, knj. 51. str. 456. 13 (1963), 223-227.
- Značenje riječi psaltir »bukvar«. — Résumé. 29 (1979), 93-96.

RADOJIČIĆ, ĐORĐE SP.

- Jedna pozajmica u najstarijoj srpskoj crkvenoj pesmi (u Savinoj Službi Simeonu Nemanji). — Résumé. 6-8 (1957), 231-235.

RAUKAR, TOMISLAV

- Petar Đorđić, Istorija srpske ćirilice. Beograd 1971. str. 533. 22 (1972), 158-168.

REŽIĆ, KSENIIJA

- Jerko Šetka, Hrvatska kršćanska terminologija. Split 1976. str. 366. 27 (1977), 219-221.
- Krčki zbornik 1-6. *Osvrt.* 25-26 (1976), 454-463.
- Natalino Radovich, La codificazione del Canon Missae in quattro manoscritti glagolitici. *Euroasiatica. Folia philologica AION-SI SUPPLETA II: 5*, 1973-1974, 1-25. 25-26 (1976), 430-432.
- Perfektivni imperfekt u glagoljskom lekcionaru i u starijoj hrvatskoj književnosti. — Summary. 30 (1980), 89-100.
- Problemi normalizacije hrvatskokrkvenoslavenskih složenica s početnim bez-, vz-, iz-, niz- i raz-. — Резюме. 31 (1981), 51-57.
- Rudolf Aitzetmüller, Belegstellenverzeichnis der altkirchenslavischen Verbalformen. Weihen- Würzburg 1977. str. 772. 29 (1979), 157-158
- Slavia XXXIX (1970). *Osvrt.* 30 (1980), 158-161.
- Spovid općena, Senj 1496. Faksimilirano izdanje, Senj 1978. Latinička transkripcija. Senj 1979. str. 73, XXX + 99. 31 (1981), 145-147.
- The New York Missal, An early 15th-Century Croato-glagolitic Manuscript. München-Zagreb 1977. Verlag Otto Sagner i Sveučilišna naklada Liber. str. 608 + 4 kolor reprodukcije. 30 (1980), 127-129.
- Znanstveni skup o glagoljaštvu otoka Krka. *Vijest.* 30 (1980), 197-198.

KURZOVÁ-RIBAROVA, ZDENKA

Iz proučavanja imperativa u staroslavenskom jeziku. — Резюме. 22 (1972), 52-84.

RIBAROVA, ZDENKA

Проблематиката на подготвителните работи за Речникот на македонските црковнословенски ракописи. — Sažetak. 31 (1981), 59-66.

Slavia XLVII (1978). *Osvrt.* 30 (1980), 186-194.

Slavia XLIX. *Osvrt.* 31 (1981), 164-166.

RITIG, SVETOZAR

Jezik i govor ljudi. — 2 (1953), 4-8.

Josef Vajs. *Prigodom devedesetгодиšnjice života.* 4-5 (1955), 85-86.

Slovo i riječ. 1 (1952), 4-5.

ROGOŠIĆ, ROKO

Josip Vajs. *In memoriam.* 9-10 (1960), 141-144.

ROTHER, HANS

Unpersönliche Regentia mit dem Infinitiv im Altkirchenslavischen. — Résumé. 9-10 (1960), 105-128.

RUSEK, JERZY

O tzw. Pateryku kompilacyjnym. — Sažetak. 24 (1974), 95-107.

Pateryk ryłski nr 2/25. — Sažetak. 28 (1978), 107-120.

SCHÜTZ, JOSEPH

Anmerkungen zur Vita Methodii. — Sažetak. 25-26 (1976), 127-137.

SKOK, PETAR

Uslovi života glagoljice. — Résumé. 3 (1953), 50-63.

Vazam. — Résumé. 4-5 (1955), 64-70.

SKUPSKIJ, BORIS I.

К вопросу о латинском влиянии на славянский перевод евангелия. — Sažetak. 27 (1977), 5-26.

Славянский перевод Л. XXIII, 45. — Sažetak. 23 (1973), 115-140.

SLAVEVA, LIDIJA

За старословенскиот триод. — Sažetak. 22 (1972), 93-116.

STANISLAV, JAN

Problém slovakizmov v staroslovienskych (staroslovanských) pamiatkach. — Sažetak. 24 (1974), 203-220.

STEFANOVIČ, DIMITRIJE

Неки аспекти сакралне терминологије у црквенословенским апостолским текстовима. — Zusammenfassung. 31 (1981), 41-49.

STĘPNIAKÓWNA, WANDA

Wyrazy nazywające kler w Pateryku Skitskim i Synajskim. — Sažetak. 28 (1978), 83-87.

STIPČEVIČ, BILJANA

Marčanska varijanta »Skazanja o sloveseh« Črnohorca Hrabra. — Résumé. 14 (1965), 52-58.

STRGAČIĆ, A. M.

O tzv. »fingiranoj pričesti pod drugom prilikom«. — Résumé. 9-10 (1960), 134-140.

SVANE, O. GUNNAR

Kopenhagenski glagoljski misal. — Zusammenfassung. 15-16 (1965), 59-93.

ŠIDAK, JAROSLAV

- A. V. Soloviev, *Le testament du gost Radin*. Rim 1965. Mandićev zbornik. str. 141-156. 17 (1967), 195-199.
- Bosanski rukopisi u Gosudarstvenoj publicnoj biblioteci u Lenjingradu. – Zusammenfassung. 17 (1967), 113-124.
- D. Angelov-B. Primov-G. Batakliev, *Bogomilstvoto v Bălgarija, Vizantija i Zapadna Evropa v izvori*. Sofija 1967. str. 234. 18-19 (1969), 414-421.
- Dodatak ocjeni o prilogu. A. V. Solovieva, *Le testament du gost Radin*. (Slovo 17, 1967, 195-199). 18-19 (1969), 422-423.
- Dva priloga o minijaturama u rukopisima »crkve bosanske«. 9-10 (1960), 201-206.
- Heretička »Crkva bosanska«. – Zusammenfassung. 27 (1977), 149-184.
- Jedan nov prilog poznavanju hrvatsko-čeških odnosa u Husovo doba. 9-10 (1960), 198-200.
- Kopitarovo bosansko evanđelje u sklopu pitanja »crkve bosanske«. – Résumé. 4-5 (1955), 47-63.
- Marginalija uz jedan rukopis »Crkve bosanske« u mletačkoj Marciani. – Zusammenfassung. 6-8 (1957), 134-153.
- O autentičnosti i značenju jedne isprave bosanskog »djeda« (1427). – Zusammenfassung. 15-16 (1965), 282-296.
- O nekim posljednjim priložima B. Primova problemu bogumilstva. 14 (1964), 160-163.
- Problem popa Bogumila u suvremenoj nauci. 9-10 (1960), 193-197.

ŠIMUNOVIĆ, PETAR

- Blaž Jurišić. *In memoriam*. 24 (1974), 233-235.
- Milivoj Pavlović. *In memoriam*. 24 (1974), 231-233.

ŠOKOTA, MIRJANA

- Непознати dio rukopisne zbirke Ivana Berčića. С. О. Вялова, *Неизвестные глаголические и кириллические памятники собрания Ивана Берчица в Отделе рукописей и редких книг Государственной публичной библиотеки имени М. Е. Салтыкова-Щедрина*. Москва 1980. *Советское славяноведение*. 2. 30 (1980), 138-140.

ŠTEFANIĆ, VJEKOSLAV

- Ante Šepić. *In memoriam*. 18-19 (1969), 384-385.

- Ćirilski rukopisi Jugoslavenske akademije. 3 (1953), 120-121.
- Determinante hrvatskog glagolizma. 21 (1971), 13-30.
- Dragica Malić, Jezik najstarije hrvatske pjesmarice. Zagreb 1972. Znanstvena biblioteka HFD. 1. str. 232 + 17 tabela. 23 (1973), 225-232.
- France Grivec, Žitja Konstantina in Metodija. Ljubljana 1951. Univerza v Ljubljani, Filozofska fakulteta, str. 178. 3 (1953), 70-72.
- Иван Добрев, Глаголическият текст на Боянския палимпсест – старобългарски паметник от края на XI век. София 1972. Институт за български език. Str. 124 + 5 tabla izvan teksta. 22 (1972), 173-177.
- J. Badalić, Jugoslavica usque ad annum MDC. Aureliae Aquensis Libraire Heitz GMBH MCMLIX. Str. 140. 11-12 (1962), 225-231.
- J. Bezić, Razvoj glagoljaškog pjevanja na zadarskom području. Zadar 1973. Institut JAZU u Zadru, Djela knj. V, str. 342. 24 (1974), 241-248.
- J. Vašica – J. Vajs, Soupis staroslovanských rukopisů Národního musea v Praze. Praha 1957. Československa akademie věd. Str. XX + 528. 9-10 (1960), 174-177.
- Josef Vašica. *In memoriam*. 18-19 (1969), 383-384.
- Joseph Schütz, Das handschriftliche Missale illyricum cyrillicum Lipsiense. Wiesbaden 1963. Bibliotheca Slavica. Otto Harrassowitz. Str. VIII + 550. 14 (1964), 147-154.
- Josip Vajs, Najstariji hrvatskoglagoljski misal. Zagreb 1948. Djela JAZU, knj. 38, str. IX + 173. 1 (1952), 47-55.
- Misal po zakonu rimskoga dvora. Pretisak: Zagreb 1971. »Liber croaticus«. Str. [1-16] + 1-426 + I-C. 22 (1972), 168-173.
- Natalino Radovich, Le pericopi glagolitiche della Vita Constantini e la tradizione manoscritta cirillica. Napoli 1968. Testi e studi pubblicati dal Seminario di Filologia Slava. Str. 172. 20 (1970), 115-117.
- Nazivi glagoljskog pisma. – Zusammenfassung. 25-26 (1976), 17-76.
- Novija istraživanja o Kločevu galgoljašu. 2 (1953), 67-74.
- O prvom izdanju glagoljskog brevijara. 4-5 (1955), 108-111.
- Problem rječnika južnoslavenskih redakcija staroslavenskog jezika. – Zusammenfassung. 11-12 (1962), 181-187.
- Prvi sastanak Internacionalne komisije za crkvenoslavenski (općeslavenski) rječnik. *Vijest*. 13 (1963), 250-251.
- Prvobitno slavensko pismo i najstarija glagoljska epigrafika. – Résumé. 18-19 (1969), 7-40.
- Ricerche slavistiche IV–XIII. *Osvrt*. 18-19 (1969), 424-431.
- Roko Rogošić. *In memoriam*. 14 (1964), 130-131.
- Sastanci Jugoslavenske komisije za rječnik crkvenoslavenskog jezika. *Vijest*. 13 (1963), 251-252.

- Slavia XXXV. *Osvrt.* 17 (1967), 218-222.
 Slovník jazyka straoslověnského. 9-10 (1960), 207-211.
 Splitski odlomak glagoljskog misala starije redakcije. — Résumé. 6-8 (1957), 54-133.
 Svetozar Ritig. *Nekrolog.* 11-12 (1962), 5-12.
 Tisuću i sto godina od moravske misije. — Zusammenfassung. 13 (1963), 5-42.
 Vladimir Mošin o 75. godini života. Bibliografija. 18-19 (1969), 141-154.

ŠVELEC, FRANJO

- Vsev. Setschkareff, Die Dichtungen Gundulić und ihr poetischer Stil. Bonn, 1952.
 Athenäum-Verlag. Str. 167. 4-5 (1955), 87-89.

TANDARIĆ, JOSIP

- Български език XI-XXII. *Osvrt.* 25-26 (1976), 447-453.
 Дора Иванова-Мирчева-Живка Икономова, Хомилията на Епифаний за слизането в ада. София 1975. Издателство на Българската академия на науките. Str. 213. 25-26 (1976), 421-424.
 Grafički znaci prve hrvatske štampane knjige. — Zusammenfassung. 14 (1964), 101-120.
 Hrvatskoglagojski padovanski brevijar. — Zusammenfassung. 27 (1977), 129-147.
 Hrvatskoglagojski ritual. — Zusammenfassung. 30 (1980), 17-87.
 Ivan Ostojić. *In memoriam.* 31(1981), 133-134.
 Jerko Fućak, Šest stoljeća hrvatskoga lekcionara u sklopu jedanaest stoljeća hrvatskoga glagoljaštva. Zagreb 1975. Kršćanska sadašnjost. Str. 391 + 32. 25-26 (1976), 432-440.
 Josip Vrana, Najstariji hrvatski glagoljski evanđelistar. Beograd 1975. SANU. Posebna izdanja, knj. 484. Odeljenje jezika i književnosti knj. 24. Str. 239 + 3 snimke. 27 (1977), 198-203.
 Još jedan odlomak prvotiska misala iz 1483. — Zusammenfassung. 25-26 (1976), 389-391.
 Куѝо М. Куев, Азбучната молитва в славянските литератури. София 1974. Издателство на Българската академия на науките. Str. 361. 25-26 (1976), 419-421.
 Milan Moguš-Željko Bujas, Kompjutorska konkordancija Razvoda istarskoga. Zagreb 1976. Institut za lingvistiku Filozofskog fakulteta u Zagrebu, str. XVIII + 383. 27 (1977), 204-206.

- Natalino Radovich, *Analisi insiemistica del lessico slavo-ecclesiastico antico*. Padova 1974. Istituto di filologia slava. Str. XXIX — 213. 25-26 (1976), 428-430.
- Novi staroslavenski misal. — Zusammenfassung. 23 (1973), 205-210.
- Ordo missae u Pariškom zborniku Slave 73. — Résumé. 29 (1979), 5-30.
- Robert Auty. *In memoriam*. 29 (1979), 137-138.
- Slovansko jazikoslovje. Nahtigalov zbornik. Ljubljana 1977. Filozofska fakulteta. Seminar slovenskega jezika, literature in kulture. Str. 530. 29 (1979), 158-161.
- Vera Jerković, *Paleografska i jezička ispitivanja o Čajničkom jevanđelju*. Novi Sad 1975. Matica srpska. Str. 215 + 14 slika. 27 (1977), 206-208.
- Znanstveni skup o tekstologiji južnoslavenskih srednjovjekovnih književnosti. *Vijest*. 27 (1977), 234-235.

TKADLČÍK, VOJTĚCH

- K datování hlholských služeb o sv. Cyrilu a Metoději. — Sažetak. 27 (1977), 85-128.
- »Právníci« v Životě Metodějově. — Zusammenfassung. 22 (1972), 41-51.

TROICKI, S

- Da li je slovenski Nomokanon sa tumačenjima postojao pre svetog Save? 4-5 (1955), 111-122.
- M. N. Tihomirov, *Zakon sudnyj ljudem kratkoj redakcii*. Moskva 1961. Izdatel'stvo Akademii Nauk SSSR. 13 (1963), 203-212.

TSCHIŽEWSKIJ, DMITRIJ

- Ein kirchenslavisches Gedicht. Vermutlich ein Werk des hl. Method. — Sažetak. 20 (1970), 29-37.
- Zu den Gedichten von I. Bunić-Vučić, I. Summationsschemata. — Резюме. 25-26 (1976), 407-418.

TUTSCHKE, GÜNTHER

- Die Welt der Slaven (1960-1979). *Osvrt*. 31 (1981), 157-164.
- Slavia XXXVII (1968), XLI (1972), XLV (1976). *Osvrt*. 30 (1980), 143-147, 166-168, 179-181.

UGRINOVA-SKALOVSKA, RADMILA

R. Aitzetmüller, Altbulgarische Grammatik als Einführung in die slavische Sprachwissenschaft. Weiher-Freiburg 1978. Monumenta linguae slavicae XII. 29 (1979), 162-165.

За некои особености на македонската варијанта на црковнословенскиот јазик. — Sažetak. 25-26 (1976), 175-184.

UREDNIŠTVO

Bizantološki kongres, 9. *Vijest.* 2 (1953), 90-91.

Izmjena direktora u Staroslavenskom institutu. *Vijest.* 18-19 (1969), 445-446.

Izmjena imena Staroslavenski institut »Svetozar Ritig« u Staroslavenski zavod »Svetozar Ritig« Instituta za filologiju i folkloristiku. *Vijest.* 29 (1979), 171.

Josip Vajs. 6-8 (1957), 3-9.

Međunarodna znanstvena konferencija »Poljski kontakti s crkvenoslavenskom pismenošću do konca 15. stoljeća« u Gdanjsku. *Vijest.* 31 (1981), 167-175.

Nagrada Božidar Adžija. *Vijest.* 23 (1973), 251-252.

Otkrivena spomen-ploča Vjekoslavu Štefaniću u Zagrebu u Vramčevoj ulici 15. *Vijest.* 30 (1980), 198-199.

Predsjedniku Titu predan primjerak izdanja Hrvojeva misala. *Vijest.* 23 (1973), 252.

Pripreme za kongres u Sofiji. *Vijest.* 9-10 (1960), 236.

Prof. Vj. Štefaniću dodijeljena nagrada za životno djelo. *Vijest.* 15-16 (1965), 374.

Pronađene moći Konstantina-Ćirila. *Vijest.* 13 (1963), 253.

Staroslavenski zavod »Svetozar Ritig« nagrađen Nagradom grada Zagreba za 1978. g. *Vijest.* 29 (1979), 172.

Uredba o osnivanju Staroslavenskog instituta u Zagrebu. 1 (1952), 86.

Vijesti iz Staroslavenskog instituta. 11-12 (1962), 248-249.

Vijest o studijskim danima u Chevetogneu (Belgija). *Vijest.* 24 (1974), 263.

Vjekoslav Štefanić dobio ulicu u Zagrebu. *Vijest.* 29 (1979), 172.

Zaključci doneseni na kraju simpozija. 21 (1971), 443-444.

VAILLANT, ANDRÉ

Ludū »fou«. — Résumé. 2 (1953), 9-13.

VAN DEN BERK, CHRISTIAN ALPHONSUS

Zur Problematik der südslavischen Dialektausgliederung. — Sažetak. 17 (1967), 95-112.

VAVŘÍ NEK, V.

Symposium k 1100 výročí smrti Konstantina-Filosofa. *Vijest.* 20 (1970), 162-166.

VEDER, R. WILIAM

La tradition slave des Apophthegmata Patrum. — Sažetak. 24 (1974), 59-94.

Welche Paterika lagen vor 1076 in slawischer Übersetzung vor? — Sažetak. 28 (1978), 25-34.

VINCE, JASNA

Fonemi l, ŋ, j i njihova grafija u hrvatskoglagoljskim rukopisima. — Summary. 31 (1981), 15-21.

Slavia XLIII (1974). *Osvrt.* 30 (1980), 170-173.

VINTR, JOSEF

Ján Stanislav. *In memoriam.* 27 (1977), 189-190.

VRANA, JOSIP

Cyrillica u fototekama Jugoslavenske akademije i Sveučilišne knjižnice u Zagrebu. 2 (1953), 89-90.

Izložba starih hrvatskih, srpskih i slovenskih knjiga i rukopisa. *Vijest.* 4-5 (1955), 144.

Tko je pisao najstarije dubrovačke ćirilske isprave. — Résumé. 6-8 (1957), 311-334.

V. Mošin, Makedonsko evanđelie na pop Jovana. Skopje 1945. Institut za makedonski jazik. Str. 49 + 266. 6-8 (1957), 372-377.

VUKOVIĆ, JOVAN

Značaj hrvatske glagoljice za razvitak naših nacionalnih kultura. 21 (1971), 31-39.

VYSKOČIL, PAVEL

Rusismy v Apoštolári Ochridském. — Sažetak. 30 (1980), 7-15.

ZAGIBA, FRANZ

Der historische Umkreis der Kiever Sakramentarfragmente. — Sažetak. 14 (1964), 59-77.

ZARĘBA, ALFRED

Crkveno drugđa, drugđe i srodne tvorbe. 28 (1978), 105-106.

ŽGANEC, VINKO

Proučavanje staroslavenskog crkvenog pjevanja. 11-12 (1962), 250.

ŽGANJER, BRANIMIR

Mirko Rupel. *In memoriam*. 14 (1964), 129-130.

ŽIC, NIKOLA

Glagoljsko pismo Nikole Modruškoga. — Résumé. 1 (1952), 33-35.

ŽUKOVSKAJA, LIDIJA P.

О глаголической традиции в славянском евангелии апракос. 21 (1971), 351-357.

Ivan Bakmaz